

## Curriculum

Fortgeschrittenen-Programm  
Gestalt-Fortbildung

### **Paare, Familien, Soziale Netzwerke** Der systemische Arbeitsansatz in der Gestalttherapie

Beginn: 24.-28.10.2007

**Leitung:**  
Detlef Klöckner

Gestalt-Institut Frankfurt am Main e.V.  
Wilhelm-Hauff-Str. 5  
60325 Frankfurt am Main

Telefon: 069 - 740699  
Telefax: 069 - 748722  
Internet: [www.gestalt-institut-frankfurt.de](http://www.gestalt-institut-frankfurt.de)  
E-mail: [info@gestalt-institut-frankfurt.de](mailto:info@gestalt-institut-frankfurt.de)

Bankverbindung:  
Frankfurter Sparkasse  
BLZ: 500 502 01  
Konto-Nr.: 876 100

Bürozeiten:  
Montag - Freitag 10 - 13 Uhr  
Sekretariat: Marianne Bergmann

Kurs

**S07**

einjähriger berufs- und  
studienbegleitender  
Fortgeschrittenenkurs

## Vorwort

Dieser Fortgeschrittenenkurs beschäftigt sich aus Sicht des Gestalt-Ansatzes weiterführend mit *Paaren, Familien* und anderen *Netzwerken*, die charakteristisch für das Sozialleben der Spätmoderne sind. Der inhaltliche Fokus liegt auf den Arbeitsfeldern *Paar- und Familienberatung* - die Schwerpunkte der psychosozialen Praxis der Zukunft sein werden - und dem strategischen Umgang mit komplexen *sozialen Systemen*. Der gestalttherapeutische Selbstentfaltung- und Selbstverantwortungsansatz wird um entsprechende Konzepte und Methoden erweitert.

In der Praxis arbeiten häufig (beabsichtigt oder unbeabsichtigt) mehrere Institutionen oder institutionelle Subbereiche, Auftrag- und Geldgeber, Fachkräfte, Laien und Betroffene unterschiedlicher Hierarchie- und Kompetenzbereiche unter verschiedenen Blickwinkeln und Ambitionen am gleichen Problem, bzw. machen Verantwortlichkeiten und Einfluss geltend. Dieses, für psychosoziale Tätigkeiten mittlerweile völlig übliche Szenario, ist ein kontextuelles Dauerthema des Kurses. Um angesichts verstrickter und verstrickender Systembedingungen handlungsfähig zu werden (zu bleiben und massiver Frustration vorzubeugen), ist ein ausgedehntes Training zur Analyse wechselhafter Arbeitsbedingungen und zur Flexibilisierung des eigenen Handlungsspielraums notwendig.

## Teilnehmerkreis

KollegInnen mit dreijähriger Basisfortbildung in Gestalttherapie am GIF oder einer vergleichbaren Fortbildung an einem anderen Institut

## Kursplan

### 1. Perspektive des Kurses

Der Kurs vermittelt ausführliche Grundkenntnisse in *Paar- und Familienberatung* und die entsprechenden Themen, Fragen und Problemstellungen. Die komplexen Anforderungen helfender Tätigkeiten erfordern einen systemischen Blick, um im Rahmen konkreter Arbeitsbedingungen und Auftragslagen wirksam handeln zu können. Der Kurs widmet sich deshalb den variierenden Herausforderungen und Phänomenen des Praxisalltags.

Da sich Menschen kontextabhängig empfinden und verhalten, werden *Diagnose- und Interventionsmethoden* vorgestellt, die es ermöglichen, Orientierung und Handlungsklarheit zu behalten. Die Erweiterung und Verfeinerung des eigenen Denk- und Handlungsrepertoires soll insgesamt ein Klienten- und Kontextgerechteres Handeln bewirken, die Lust an den eigenen Arbeitsmöglichkeiten steigern und drohenden burn out - Tendenzen vorbeugen.

## Rückmeldung/Anmeldung

- Bitte senden Sie mir weitere Informationen zu und nehmen Sie mich in Ihre InteressentInnen-Info-Liste auf.

**Hiermit melde ich mich an zum kostenlosen Informationsabend**

- am 06. Dezember 2006, 20.00 Uhr in Frankfurt (GIF)
- am 25. April 2007, 20.00 Uhr in Frankfurt (GIF)

**Hiermit melde ich mich an**

- zum Kurs S07 (Beginn: 24.-28. Oktober 2007)

### a) Für GIF-AbsolventInnen:

Ich erhielt meine dreijährige Fortbildung in Gestalttherapie am Gestalt-Institut Frankfurt am Main e.V.

Kurs-Nr.: \_\_\_\_\_

bei: \_\_\_\_\_  
(FortbildungsleiterInnen)

### b) Für externe InteressentInnen:

Ich lege eine kurze Mitteilung zum beruflichen Werdegang bei, sowie Nachweise meiner therapeutischen Weiterbildung.

Voraussetzung für die Aufnahme in die Fortbildung ist ein Auswahlgespräch mit den FortbildungsleiterInnen. (Die Kosten für das Auswahlgespräch betragen € 50,-)

**Den Anzahlungsbetrag für die Fortbildungskosten in Höhe von € 220,- (€ 208,- für Personen mit geringem Einkommen)**

- habe ich überwiesen, überweise ich in den nächsten Tagen (Konto-Nr.: 876 100, BLZ: 500 502 01, Frankfurter Sparkasse)

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_  
Email \_\_\_\_\_

Beruf / Tätigkeit \_\_\_\_\_ /Alter \_\_\_\_\_

Ort / Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## Seminarterminplan S07

Datum / Ort*	Zeiten**
24.10.-28.10.2007 Seminarhaus Stiersbach	WO
23.11.-25.11.2007 Seminarhotel Odenwald	WE
25.01.-27.01.2008 Seminarhotel Odenwald	WE
07.03.-09.03.2008 Seminarhotel Odenwald	WE
11.04.13.04.2008 Seminarhotel Odenwald	WE
16.05.-18.05.2008 Seminarhotel Odenwald	WE
20.06.-22.06.2008 Seminarhotel Odenwald	WE
15.10.-19.10.2008 Seminarhaus Stiersbach	WO
28.11.-30.11.2008 GIF	WE

\*\*WE =  
Seminarwochenende: Fr. 20.00 -So. 14.00 Uhr (in der Regel)  
WO =

Seminarwoche: fünftägige Veranstaltung,  
Mi. 11.00 - So. 14.00 Uhr (in der Regel)

\*Ort/Tagungshäuser:

### **GIF, Gestalt-Institut Frankfurt**

Wilhelm-Hauff-Str. 5, 60325 Frankfurt am Main

### **Seminarhaus Stiersbach**

Stiersbach 1, 74420 Oberrot, 07977-8696

### **Seminarhotel Odenwald**

Am Dachsrain 2, 64739 Hassenroth, 06163-912020

## 2. Methodik

Die Ganzheitsphilosophie der Gestalttherapie begreift Befindlichkeiten und Unterschiede von Menschen als Resultat des Zusammenspiels psychischer, physiologischer und sozialer Vorgänge. Auf der theoretischen Ebene decken sich die Vorstellungen des *Gestalt-Ansatzes* daher weitestgehend mit den konstruktivistischen bzw. systemtheoretischen Überlegungen der *Systemischen Konzepte*. Das praktische Vorgehen der *Gestalttherapie* konzentrierte sich aber lange Zeit ausschließlich auf existenzielle Themen und die Selbstverantwortung der einzelnen Person, das der *Systemischen Therapie* hingegen auf Umweltbedingungen und die Interaktionen sozialer Gruppierungen. Die in diesem Kurs vermittelten *Orientierungshilfen* und *Handlungsmethoden* verbinden beide Traditionen zu einer personenorientierten Systemsicht.

Die Arbeit mit *Paaren und Familien* und anderen *sozialen Vernetzungen* findet häufig in Kooperation mit parallel arbeitenden *Helfersystemen* und *Entscheidungshierarchien* (Ämter, Praxen, Beratungsstellen, finanzierende Verbände, etc.) statt. Was kann, unter welchen Bedingungen, durch wen und mit wem, wann und wie getan oder sollte unterlassen werden? ist die pragmatische Leitfrage eines kontext- und problemlösungsorientierten Vorgehens.

## 3. Vorgehensweise und Themenbereiche des Kurses

Dieser Fortgeschrittenkurs dient dem Zweck, das kommunikative Know How für komplexe Arbeitssituationen zu modifizieren. Im Wechsel von theoretischer Darstellung und Diskussion - Übung - Selbsterfahrung und Supervision werden die Kursinhalte erarbeitet. Als illustrierendes Material sollen insbesondere Fälle aus der Praxis der KursteilnehmerInnen genutzt werden. Schwerpunktmäßig werden die einzelnen Seminarveranstaltungen der Arbeit mit Paaren, Familien und Netzwerkthemen gewidmet, sowie den unterschiedlichen Bedingungen, Aufgaben und Zielen verschiedener Arbeitskontexte (freie Praxis, Beratungs- und Betreuungsstellen, Kliniken, Schulen und Fördermaßnahmen, etc.).

### Theorie

- Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Gestalt-Ansatzes und der Systemischen Konzeption
- Paar- und Familiendynamik (Hypothesen, Themen, Problemstellungen)
- Paar- und Familienberatungsmodelle (formale, beziehungsorientierte und prozessorientierte Aspekte)
- Der systemische Arbeitsprozess (fokussierte Problemlösung vs. Entwicklungsansatz, Konzentration vs. Dissoziation, Kosten-Nutzen-Psychologie)
  
- Interaktions- und Kommunikationsformen (Pragmatik pathologischer und hilfreicher Muster)
- Schwierige Praxisphänomene (Dogmen, Hypothesenstarrheit, Verstrickungen, Krisendynamiken.)

## Diagnostik

- Genogramm und Organogrammarbeit
- Paar-, Familien- und Organisationsaufstellungen
- Netzwerkanalysen (strategische Landkarten, Systemvisualisierungen)
- Phasen und Elemente des Arbeitsprozesses (Akquise, Kontrakt, Auftragsklärung, Anamnesen, Arbeitsplanung, Katamnesen)
- Zirkuläre Befragungstechniken zur Hypothesengewinnung und Hypothesenüberprüfung
- Rollenspiele

## Interventionspraxis

- neutrale Mediation vs. prägnante Einflußnahme
- Prozessgerichtete Interventionen
- Schlußinterventionen (Kommentare, Hausaufgaben, Verschreibungen)
- Umdeutungen (paradoxe Interventionen, positive Konnotationen, warnende Prognosen, etc)
- Indirekte Interventionen (Verwendung von Geschichten, Metaphern, Suggestionen)
- Handlungsrituale

## Leitung

### Detlef Klöckner

Diplom Psychologe, Pädagoge; Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor; Fortbildungen in Gestalttherapie (GIF), Systemischer Therapie (IGST), Tiefenpsychologischer Therapie (DFT) und Supervision (IHP); Fortbildungsleiter am GIF, Redaktionsmitglied der Zeitschriften GESTALT THERAPIE und GESTALT ZEITUNG.

*Ich beschäftige mich schwerpunktmäßig mit der Pragmatik des Gestalt Ansatzes, der Vernetzung von Grundagentheorien (z.B. Gestalt- und Systemtheorie, Kulturanthropologie) und interkulturellen Fragestellungen.*

## Organisation und Teilnahmebedingungen

Die einzelnen Treffen des Kurses sind über ein Jahr verteilt, damit die Zwischenräume zum Erproben der Kursinhalte genutzt und dabei entstehende Fragen rückwirkend in die Gruppe eingebracht werden können. Die Gruppe dient so als diskursives kollegiales Labor zur Weiterentwicklung der eigenen professionellen und personellen Kompetenzen. Am Ende erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat über die erfolgreiche Kursteilnahme.

Der Kurs (vgl. allgemeines Curriculum der Fortbildung in Gestalttherapie am GIF) enthält insgesamt 7 Wochenenden und zwei 5-Tage-Seminare. Die 5-Tage-Seminare beginnen in der Regel mittwochs, die Wochenenden freitags abends. Genaue Zeiten werden mit dem Kurs festgelegt.

Der Kurs kann nur insgesamt belegt werden. TeilnehmerInnen können bis zu 10% der Veranstaltungen ohne Gefährdung des Zertifikats versäumen. Eine Ersatzpflicht für die versäumten Stunden hat das GIF nicht. Darüber hinaus versäumte Stunden können durch kostenpflichtige Teilnahme an Seminaren in einem der folgenden Fortgeschrittenenkurse zum gleichen Thema nachgeholt werden.

## Kosten

Bei Vertragsabschluss bis zum 31.07.2007 gewährt das GIF einen Frühbucherrabatt. Nähere Informationen erhalten Sie über das GIF-Sekretariat.

Die Kosten dieses Fortbildungskurses betragen insgesamt:

**€ 2140,- (€ 1840,- für Personen mit geringem Einkommen)**

Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung in den Seminar- und Tagungshäusern werden mit den jeweiligen Häusern direkt abgerechnet. Für die Veranstaltungen im GIF erheben wir pro TeilnehmerIn eine Gebühr von € 10,- pro Wochenende als Raumnutzungspauschale.

Zahlungsweise:

vor Beginn des Kurses als einmaliger Betrag:

**€ 220,- (€ 208,- für Personen mit geringem Einkommen)**

und ab Kursbeginn 12 Monatsraten in Höhe von je:

**€ 160,- (€ 136,- für Personen mit geringem Einkommen)**